



Antrag im Rahmen des Projektwettbewerbs „Innovatives Studium 2017“ - Innovationsfonds

**Beantragte Maßnahme
„Professionalisierung kulturenethnologischer Lehr- und Prüfungsformate“**

Kurzbeschreibung

Der hier beantragte Workshop vermittelt den Lehrenden des Instituts für Kulturenethnologie und Europäische Ethnologie hochschuldidaktische Kompetenzen, mit denen innovative kompetenzorientierte Prüfungsformate für das kulturenethnologische Studium vermittelt werden. Ziel ist, das Lehrpersonal entsprechend weiterzubilden, um die Qualität des forschenden Lernens im Studium der Kulturenethnologie nachhaltig zu sichern, entsprechende Prüfungsaufgaben und -formate lernzielorientiert zu reflektieren sowie weiterzuentwickeln und damit den Erwerb von berufsqualifizierenden Kompetenzen für Studierende didaktisch zu rahmen.

Inhalt/Hintergrund

Ziel des Studiums der Kulturenethnologie ist der Erwerb von spezifischem Fachwissen sowie die Entwicklung von berufsqualifizierenden Kompetenzen. Auf mögliche Berufsfelder in Kultureinrichtungen, Medien und Museen werden die Studierenden schon während des Bachelor-Studiums vorbereitet, wenn sie forschendes Lernen innerhalb von Lehrveranstaltungen umsetzen, dabei kulturenethnologische Methoden wie Interviews oder Archiv-Arbeit erproben und die Forschungsergebnisse in spezifischer Form präsentieren. Besonders im Master-Studium sind die Umsetzung eines Forschungsprojektes über zwei Semester und die Präsentation der Ergebnisse im Curriculum festgeschrieben. Im Zentrum dieser Projektarbeit entwickeln die Studierenden Kompetenzen, die wesentlich zur Berufsqualifizierung beitragen. Als zentrales Ziel der Bologna-Reform muss kompetenzorientierte Lehre die Prüfungsaufgaben und -formen auf die Lernziele ausrichten. Für die Umsetzung und Betreuung solcher innovativen Lehrkonzepte und kompetenzorientierter Prüfungsformate müssen die Lehrenden spezifisches Wissen vermitteln und einen Rahmen schaffen, in dem Studierende das angeeignete Wissen anwenden müssen.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Kulturenethnologie
und Europäische Ethnologie

Prof. Dr. Markus Tauschek
Geschäftsführender Direktor

Maximilianstr. 15
79100 Freiburg

Tel. 0761/203 3306
Fax 0761/203 97629

tauschek@eu-ethno.uni-
freiburg.de
www.eu.ethno.uni-freiburg.de

Freiburg, 03.08.2016

Die Umsetzung und Präsentation von forschenden Lern-Projekten in Form von Ausstellungen oder Postern bieten den Lehrenden umfassende Aussagen über die erworbenen Kompetenzen der Studierenden. Gerade durch solche angewandten Forschungen kann der Lernprozess wesentlich gesteuert werden sowie das Studium lehrreich, innovativ und berufsorientiert gestaltet werden.

Vor diesem Hintergrund beantragt das Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie die Durchführung eines 2-tägigen Workshops zu hochschuldidaktischen Konzepten und Methoden zur Umsetzung von kompetenzorientierten Prüfungsformaten. Der Workshop soll zwei Tage à acht Arbeitseinheiten umfassen. Notwendig ist eine spezifisch kulturanthropologische Ausrichtung, um die im Curriculum gesetzten Lernziele der Studierenden zu erreichen und zu überprüfen.

Ziele

Ziel des Workshops ist die Vermittlung von hochschuldidaktischen Methoden, um innovative kompetenzorientierte Prüfungsformate weiterzuentwickeln. Die Lehrenden sollen dabei ihre didaktischen Fähigkeiten erweitern, um den Erwerb von berufsqualifizierenden Kompetenzen zu steuern und zu überprüfen. Der Workshop soll die Lehrenden befähigen, die Lernziele für das kulturanthropologische Studium dahingehend zu reflektieren und entsprechende Prüfungsaufgaben und -formate angeleitet weiterzuentwickeln. Die Entwicklung eines spezifisch auf die Kulturanthropologie ausgerichteten kompetenzorientierten Prüfungsformates soll nachhaltig die Qualität dieses Lehrkonzeptes sichern und die Qualität des Studiums durch den berufsqualifizierenden Kompetenzerwerb der Studierenden erhöhen.

Finanzplan

Posten	Beschreibung	Betrag
2 zweitägige fachdidaktisch ausgerichtete Workshops	▪ Workshop 1: neue didaktische Formen aktivierender Lehre	€ 1.700,-
	▪ Workshop 2: neue, innovative Prüfungsformate	€ 1.700,-
Total		€ 3.400,-